

Segel frisch gesetzt

An der Generalversammlung der Pfadi Orion Aadorf wurde der Elternrat neu bestellt. Das ebenfalls neu zusammengesetzte Leiterteam besteht nun aus zehn motivierten Personen.

AADORF - Noch vor einem Jahr war die Zukunft der Pfadi-Abteilung Orion ungewiss. Die Personalnot machte sowohl dem Leiterteam wie dem Elternrat zu schaffen. Verschiedene Varianten, beispielsweise die Fusion mit einer Nachbar-Abteilung wurden diskutiert. Schliesslich besann man sich auf eine Vorwärtsstrategie, die nun Früchte zu tragen scheint.

Leiterteam aufgestockt

Michael Rüedi, der als ehemaliger Abteilungsleiter seit 2012 interimistisch den Elternrat präsidiert, konnte anlässlich der ordentlichen Generalversammlung ein auf zehn Personen aufgestocktes Leiterteam präsentieren, das sich unter der Führung von Abteilungsleiter Robin Müller für den Betrieb der verschiedenen Stufen innerhalb der Pfadi Orion verantwortlich zeichnet. Das Team ist

motiviert, organisiert mit grossem Engagement Übungen sowie Lager und möchte so die Ideen der Pfadi den Jugendlichen vermitteln.

Neuer Elternrat

Ebenfalls neu zusammengesetzt wurde der Elternrat. Michael Rüedi übergab das Präsidium an Adrian Frank, verbleibt aber weiterhin in diesem Gremium. Zu den bestehenden Mitgliedern Ilse Scholl (Aktuariat) und Luzia Bieri (Kasse) stossen neu dazu, Karin Tschuor und Roman Engeler, so dass dieser Elternrat wieder etwas breiter abgestützt ist. Die übrigen statutarischen Geschäfte der Versammlung gaben zu keinen Diskussionen Anlass.

Das Rechnungsergebnis schloss zwar mit einem leichten Minus, doch das Budget für das laufende Jahr rechnet, nicht zuletzt dank Beiträgen von Passivmitgliedern und dem Unterstützungsbeitrag für die Jugendarbeit von der Gemeinde Aadorf, mit einem Plus. Dazu trägt auch die Vermietung der Pfadihütte ob Ettenhausen bei, die von Werner Dätwyler und Hedy Horat ehrenamtlich betreut wird.

Lager geplant

Das Jahresprogramm 2013 sieht neben den regelmässigen, samstäglichen Übun-



Die Pfadi Aadorf steht allen Kindern und Jugendlichen, welche Spass und Fun in der Natur suchen, offen.

Bild: zvg

gen ein Pfingstlager und ein Herbstlager vor. Über die Durchführung eines

Sommerlagers, wie es während Jahren Tradition war, wird das Leiterteam in

den nächsten Wochen einen Entscheid fällen.

ADRIAN FRANK